



Sammlung Theaterzettel

Die Kreuzelschreiber

Starke, Johann

1898-06-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag den 20. Juni 1898.

97. Vorstellung im Abonnement B.

Die Kreuzelschreiber.

Bauernkomödie mit Gesang in 3 Akten von Ludwig Anzengruber. Musik von Adolf Müller.
In Scere gesetzt von Herrn Reaiffeur Funder. — Dirigent: Herr Chordirektor Starke.

Personen:

Anton Huber, der Bauer vom „gelben Hof“	Herr Stury.	Michl,	} Bauernburschen aus Zentdorf	Herr Kölert.
Josepha, sein Weib	Frl. Wittels.	Loisl,		Herr Bösch.
Der Großbauer von Grundldorf	Herr Tietzsch.	Martin,		Herr Boisin.
Der Steinklopferhanns	Herr Ernst.	Sepp	} Gesinde vom „gelben Hof“	Herr Weger.
Weit, der Wirth	Herr Eichrodt.	Tobias,		Herr Moser.
Marthe, sein Weib	Frau Jacobi.	Ursel,		Frau Schilling.
Liesel, Kellnerin	Frl. Kaden.	Rosl,		Frl. Breisch.
Klaus,	Herr Schödl.	Hanns		Herr Schilling II.
Mathies	} Bauern aus Zentdorf	Herr Hildebrandt.	Bauern und Bäuerinnen, Bauernburschen und Dirnen.	
Milichner,		Herr Godeck.	Die Handlung spielt in Bayern.	
Der alte Brenninger,		Herr Jacobi.		

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50 „
Einzeln Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— „
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— „	2. u. 3. Reihe	1.20 „
2., 3. u. 4. Reihe	4.50 „	Sperreiß im I. Parquet	3.50 „
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— „	Sperreiß im II. Parquet	2.50 „
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50 „	Stehplatz im Parquet	2.50 „
Loge I. Rang 2. und 3. Reihe	4.— „	Parterre	1.50 „
		Gallerieloge	—80 „
		Gallerie	—40 „

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. v. 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 56
(Schnellzug)		(Schnellzug)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
Ein Lokalzug nach Redarau, Rheinau, Schwetzingen, Hockenheim geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 05 Min. hier ab.			

Dienstag, den 21. Juni 1898. 24. Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung B.)

Zum Vortheil der Pensions-Anstalt des Großh. Hoftheaters.

Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammerone. Musik von G. Verdi.

Anfang 7 Uhr.